

Spree-Athen e.V.

Einladung zur Veranstaltung

Religion und Politik: zur Symbolik säkularer Gesellschaften

Referent: Dr. Martin Tremel

Die gängige Gegenüberstellung eines säkularen, aufgeklärten Westen auf der einen und einer von religiösen Orthodoxien beherrschten orientalischen Welt auf der anderen Seite scheint zwar eine bequeme Weise, die Konflikte unserer Zeit zu erklären. Doch lässt sich diese Dichotomie so aufrecht erhalten? Die Säkularisierung, verstanden als das Absterben, die Privatisierung oder die Verwandlung von Religion, erweist sich bei genauerer Sicht nämlich als Weiterführung des Christentums mit modernen Mitteln. *Jacob Taubes*, von 1962 bis 1987 Gründungsprofessor für Judaistik der FU Berlin, hat bereits seinerzeit dargelegt, wie die westlichen Staatstheorien der Neuzeit – beginnend mit dem 17. Jahrhundert – theologisch motiviert waren. Unter dieser Verschränkung von Theologie und politischer Theorie wurden in den christlich geprägten Gesellschaften – nicht zuletzt unter dem Anspruch einer „vernünftigen Auslegung“ heiliger Texte - andere Religionskulturen verschattet. Sie erschienen als alt, abgetan, gefährlich: wie einst das Judentum, so heute der Islam. In diesem Sinne wird sich der Referent neben den Überlegungen von *Jacob Taubes* auch den Theorien von *Saba Mahmood*, gegenwärtig Professorin für Anthropologie an der Universität Berkeley, widmen und diese auf aktuelle Probleme beziehen – nicht zuletzt auch auf die Fragen nach dem stets fragilen und neu zu bestimmenden Verhältnis zwischen Religion und Politik.

*Dr. phil. Martin Tremel, Religionswissenschaftler und Judaist, arbeitet seit 2000 als Senior Researcher am Zentrum für Literatur- und Kulturforschung, Berlin. Er ist Herausgeber und Autor vieler Bücher, zuletzt: Heiliges Grab – Heilige Gräber. Aktualität und Nachleben von Pilgerorten (mit Ursula Röper, Berlin: Lukas Verlag 2014), Grenzgänger der Religionskulturen. Kulturwissenschaftliche Beiträge zu Gegenwart und Religion der Märtyrer (mit Silvia Horsch, München: Fink Verlag 2011). Zur Zeit ediert er den Nachlass von *Jacob Taubes*.*

Donnerstag, den 26. Mai 2016 um 19.00 Uhr
Literaturhaus, Fasanenstr. 23 in Charlottenburg (U1 Uhlandstr.)

Eintritt frei, Gäste willkommen
Anmeldung per Telefon (030 75541090) bzw. E-Mail (info@spree-athen-ev.de) erwünscht.

www.spree-athen-ev.de